



Landesprogramm Gute gesunde Schule

Eltern und Schule tragen gemeinsam die Sorge und die Verantwortung für ein gesundes Aufwachsen und erfolgreiches Lernen der Kinder.

Initiativen der Schulen zur Einbindung der Eltern

Die Schulen haben unterschiedliche Wege zur stärkeren Einbindung der Eltern in das Schulleben eingeschlagen:

- **Elterncafés**, Kurse für Mütter („Kiezkochbuchkurs“, Kochkurse, Computerkurse),
- **Themenabende** (z. B. zur gesunden Ernährung und zu unterschiedlichen Gesundheitsfragen),
- **Erziehungsvereinbarungen** zwischen Elternhaus und Schule,
- **Feste für und mit Eltern**,
- weitere **Beratungsangebote** und persönliche Ansprache und Einladungen,
- **Mitarbeit am Schulprogramm**,
- **Einbindung der Eltern in den Unterricht** (vor allem in der Grundschule),
- **Beratung** und Coaching von Eltern und im nächsten Schuljahr starten die ersten
- **Elternkurse** zur Stärkung der Erziehungskompetenz.

Zur Förderung des gemeinsamen Austausches und der Entwicklung von Ideen hat Ansbach eine 4-teilige Fortbildung für Lehrkräfte, Erzieher und Sozialpädagogen und Eltern der Ansbachschulen angeboten. Dies soll auch im Landesprogramm Gute gesunde Schule fortgesetzt werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung ging es um die Themen:

- Gestaltung von Elternabenden
- Eltern-Lehrergespräche
- Eltern mit Migrationshintergrund
- Projekte mit Eltern umsetzen.

Aus den letzten 2 1/2 Jahren gibt es einige Erkenntnisse und Erfahrungen darüber, was zum Gelingen eines besseren Zusammenwirkens von Eltern und Schule beiträgt:

- den ersten Schritt wagen und anfangen
- Geduld
- Offenheit gegenüber anderen
- Kontinuität
- mit kleinen Gruppen beginnen
- persönliche Kontakte
- Unterstützung durch Experten
- Ansprechpartner und Kontaktpersonen/Vertrauenspersonen